

## COBIT® 5 wird kommen!



### Vorsprung durch intelligente Beratung

expertplace advisory erbringt für ihre Kunden eine umfassende Palette an IT-Beratungsleistungen von der Strategie-, Organisations- und Prozessberatung über die Verbesserung von Kostenstrukturen bis hin zur Konzeptionierung, Einführung und Optimierung von Prozessen nach dem ITIL® Regelwerk, begleitend im Rahmen eines kulturellen Veränderungsmanagement.

Eine an den Kundenanforderungen orientierte Beratungsleistung, Methodenkompetenz und das Ausbildungsportfolio der expertplace academy bilden die Basis für unsere führende Stellung im IT Service Management.

Unsere Kunden schätzen die fertigen, adaptierbaren und oft erprobten best practice Vorlagen, die prozessuale und organisatorische Herausforderungen rasch, unkompliziert und effizient in pragmatische Lösungen umwandeln.

Dazu wird profundes Expertenwissen in allen Kernbereichen mit bewährten Methoden wie zum Beispiel ITIL®, COBIT® und ISO 20000 kombiniert.

Im Projektmanagement arbeitet expertplace advisory bevorzugt nach PRINCE2®.

Es schwebt schon lange in der Luft: Erwartungen an die neue COBIT® Version. Seit der Publikation der aktuellen Version COBIT® 4.1 im Jahr 2007 hat ISACA gemeinsam mit ITGI mehrere weitere Produkte (VAL IT 2.0 IT Risk Framework, IT Assurance Framework usw.) entwickelt und auf den Markt gebracht. Allerdings war die Verbreitung dieser Produkte bis jetzt wesentlich geringer als die von COBIT® 4.1 selbst. Hinzu kommen die unklare Darstellung der Zusammenhänge der einzelnen Produkte und deren Beziehungen untereinander. Nun hat ISACA das COBIT® 5 Designdokument in einer Draft-Version veröffentlicht. Das Hauptziel der neuen Version ist, die Anforderungen von verschiedenen Interessenten (stakeholder) besser zu verstehen und in dem Rahmenwerk möglichst effektiv abzubilden. Weiterhin sollen in der neuen Version die bis jetzt vorhandenen einzelnen Produkte in einem gemeinsamen Rahmenwerk konsolidiert und um einige Themen wie z.B. Enterprise Architektur erweitert werden. Es soll eine Dokumentation geben, welche das gesamte Rahmenwerk auf einer höheren Ebene beschreibt.

Weitere wesentliche Änderungen in COBIT® 5 sind:

### Taking Governance Forward

Eine von ISACA initiierte, sogenannte Taking Governance Forward Initiative (TGF), soll der Entwicklung von COBIT® 5 zu Grunde liegen. TGF ist eine interaktive Initiative mit dem Zweck, eine ganzheitliche Betrachtung auf „Enterprise Governance“ und deren Bezug auf „IT Governance“ zu ermöglichen.

In Abbildung 1 ist TGF mit den wichtigen Fragen, welche adressiert werden sollen, so wie den Governance- und Managementbeziehungen schematisch dargestellt.

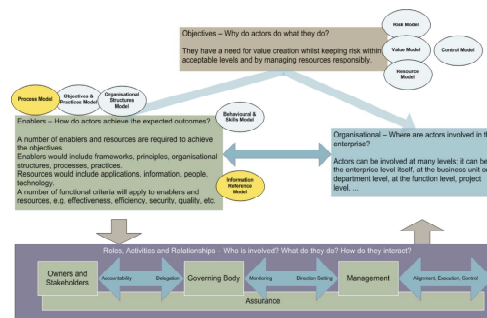


Abbildung 1 „Taking Governance Forward Quelle: „COBIT® 5 Design Paper Exposure Draft“, www.isaca.org

### Information Reference Model

Mit dem Information Reference Model (IRM) soll eine einfache Beschreibung über die Informationsdimensionen und deren Einsatzmöglichkeiten erreicht werden. Es soll dazu führen, ein besseres Verständnis für die Informationskriterien zu erzielen, welche in der aktuellen COBIT® 4.1 Version bereits als „information criteria“ beschrieben sind. In dem neuen Konzept sollen alle Aspekte des „information life cycle“ abgebildet werden.

ITIL® is a Registered Trade Mark of the Office of Government Commerce in the United Kingdom and other countries. IT Infrastructure Library® is a Registered Trade Mark of the Office of Government Commerce in the United Kingdom and other countries. PRINCE2® is a Registered Trade Mark of the Office of Government Commerce in the United Kingdom and other countries. The Swirl logo™ is a Trade Mark of the Office of Government Commerce COBIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der ISACA/ITGI. ITIL around the World™ und Sources of Power™ sind Warenzeichen der expertplace advisory GmbH.

### Ein integriertes Framework auf Basis von Database-Repository

Wie bereits erwähnt, werden in COBIT® 5 die vorhandenen Frameworks COBIT® 4.1, Val IT 2.0 und Risk IT so wie die wichtigsten Aspekte aus BMIS und ITAF in einem Rahmenwerk konsolidiert. So soll ein neues, erweitertes und konsistentes Framework mit einem zu Grunde liegenden Database-Repository entstehen. Durch die Einrichtung einer zentralen Datenbank soll sichergestellt werden, dass alle Dokumente in dem Framework vollständig, konsistent und auf einander abgestimmt sind. Diese Herangehensweise soll die Genauigkeit und Vollständigkeit der COBIT® 5 Komponenten verbessern und die künftige modulare Entwicklung vereinfachen. Außerdem sollen die Schnittstellen und Verweise auf die anderen Standards und „best-practice“ Quellen besser abgebildet werden. Die Architektur des Database-Repository wird in drei Schichten (COBIT® 5 stakeholders, COBIT® 5 knowledge base, COBIT® 5 metadata) aufgeteilt. Diese Architektur soll die verschiedenen Anforderungen an das Framework abbilden. Die „Stakeholder-Schicht“ betrachtet die Anforderungen der Interessenten an die IT. Die „Knowledge base-Schicht“ beinhaltet alle Informationen über die Gesamtstruktur von COBIT® 5 einschließlich der domänen- und prozessbezogenen Angaben. Die „Metadata-Schicht“ soll die Beschreibungen von allen COBIT® 5 Komponenten und deren Beziehungen zueinander enthalten.

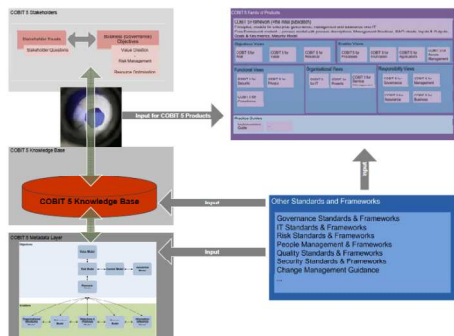


Abbildung 2 „COBIT® 5 Architektur“ Quelle: “COBIT® 5 Design Paper Exposure Draft”, www.isaca.org

### Produktarchitektur

Zu den bestehenden COBIT® Produkten, kommt noch eine Reihe von zusätzlichen Publikationen hinzu. Als Hauptdokument wird es eine high-level Framework Publikation geben, welche einen Überblick über die Ziele, den Geltungsbereich und die Nutzung von COBIT® 5, so wie die Anpassung und Migration auf die neue Version, darstellen soll.

Die wesentlichen Inhalte sind:

- Einführung in die Enterprise Governance und Enterprise Governance für IT
- Einführung in die COBIT® 5 Architektur und die allgemeine Beschreibung des Modells, einschließlich der Prozess- und Informationsmodelle
- Die Beschreibung des Prozessmodells soll für jeden COBIT® 5 Prozess im wesentlichen folgende Informationen beinhalten:
  - Prozessbeschreibung, Governance- und Management-Ziele
  - Maturity Model, RACI, Prozess Inputs/Outputs
  - Kennzahlen und Metriken
  - Risk- und Value-Treiber für jeden Prozess
  - Migrationsleitfaden von früheren Versionen auf COBIT® 5
  - Leitfaden zur Implementierung von Enterprise Governance für IT

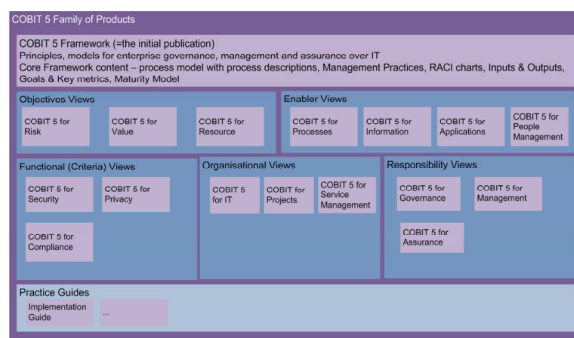


Abbildung 3 „COBIT® 5 Produkt Architektur“ Quelle: “COBIT® 5 Design Paper Exposure Draft”, www.isaca.org

## Prozessmodell

Eine wesentliche Neuerung im COBIT® 5 Framework ist die unterschiedliche Betrachtung von Governance und Management. Durch das Prozessmodell werden die Unterschiede zwischen Governance- und Managementaufgaben und deren Beziehungen klar dargestellt.

Die aktuelle Domänenstruktur von COBIT® 4.1 wird im Wesentlichen beibehalten, der Schwerpunkt soll aber auf das Prozessmanagement verlagert werden. Somit sollten die Prozesse konsolidiert und vereinfacht werden.

Die Aktivitäten im Bereich Governance sind die Aufgaben der Unternehmensführung und diese werden in drei neue Domänen nach ISO 38500 (Evaluate, Direct and Monitor) aufgeteilt.

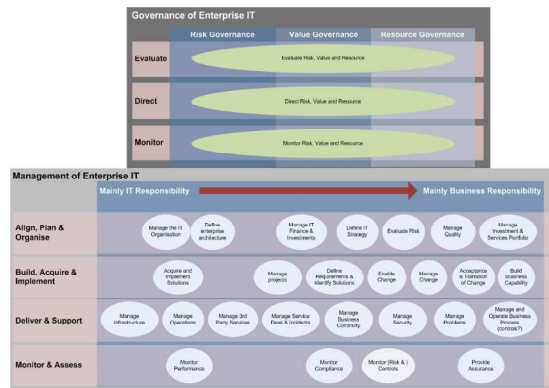


Abbildung 4 „COBIT® 5 Prozessmodell“ Quelle: “COBIT® 5 Design Paper Exposure Draft”, www.isaca.org

## COBIT® 5 und andere Standards

Bei der Entwicklung von Governance Frameworks hat ISACA schon immer Bezug auf neue Forschungsergebnisse und aktuelle Standards und „best practices“ genommen.

Auch in der neuen Version COBIT® 5 werden aktuelle Versionen von Standards und „best practices“ (wie ITIL® V3, ISO 2700x, TOGAF V9, ISO 9000:2008 usw.) mit berücksichtigt.

Die komplette Liste von Referenzen ist dem COBIT® 5 Designdokument zu entnehmen.

Und wie geht es weiter?

## Zeitplan

Einen Monat nach der Veröffentlichung des Designdokuments soll es eine finale Version für das Design von COBIT® 5 geben. Mit der Entwicklung der Version COBIT® 5 wurde bereits begonnen und die erste Publikation wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 verfügbar sein.

Mehr Informationen zum Thema COBIT® 5 finden Sie auf der ISACA Web-Seite unter [www.isaca.org](http://www.isaca.org)